



marinecultures.org

---

2025

# JAHRESBERICHT

Korallenrestauration und Aquakulturen für Menschen und Meere

# INHALTS- VERZEICHNIS

- **Vorwort Vereinspräsident**
- **Unsere Vision: Haltung und Wirkung**
- **Projekte 2025**
- **Worte der Direktion**
- **Finanzreport**
- **Unterstützer:innen**



“GEMEINSAM SIND WIR”

# TUKO PAMOJA

## Neue Herausforderungen

Um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen, hat der Vorstand mit der Ernennung von Fabienne Addor zur Geschäftsführerin den Wirkungsbereich von marinecultures.org erweitert. Bereits im ersten Jahr konnten wichtige Fortschritte erzielt werden: eine dreijährige Projektvereinbarung mit dem Zoo Basel zur sexuellen Korallenvermehrung und zum Aufbau eines Informationszentrums sowie der Start eines dreijährigen, gemeinschaftsbasierten Fischereimanagementprogramms in Zusammenarbeit mit Blue Ventures. Beide Initiativen stärken die Nachhaltigkeit unserer Korallenrestaurierungsarbeit.

Wir blicken derzeit mit Sorge nach Osten: Laut Forschenden entwickelt sich vor der Küste Südamerikas ein El Niño von rekordverdächtiger Stärke. Dieser dürfte im kommenden Frühjahr zu gefährlich hohen Meerestemperaturen in Ostafrika führen. Nach erst drei Jahren Erholung stehen die Korallenriffe erneut vor einer grossen Bewährungsprobe: Werden sich unsere Restaurationsmethoden als wirksam erweisen, und werden neu eingesetzte Korallen eine grössere Widerstandsfähigkeit zeigen?

**Thomas Sacchi**  
Präsident



Teammeeting und Übergabe von Christian Vaterlaus an Fabienne Addor



Präsident Thomas Sacchi, Geschäftsführerin Fabienne Addor, Vorstandsmitglied Lucas Rachow

# UNSERE MISSION

marinecultures.org unterstützt Küstengemeinden in Sansibar bei der nachhaltigen Nutzung und dem Schutz mariner Ressourcen. Ökologische Aquakulturen wie Schwammfarming schaffen neue Einkommensquellen für fischerei-abhängige Bevölkerungsgruppen. Schutzmassnahmen wie Meeresschutzgebiete und Schonzeiten stärken die Fischbestände, während die Restauration von Korallenriffen das marine Ökosystem langfristig sichert.

# HALTUNG & WIRKUNG

## WER

marinecultures.org ist eine kleine Non-Profit-Organisation auf der Insel Sansibar, als Verein organisiert und 2008 in Zürich, gegründet. Wir finanzieren uns durch Mitgliederbeiträge, Spenden und Projektförderungen.

## WIESO

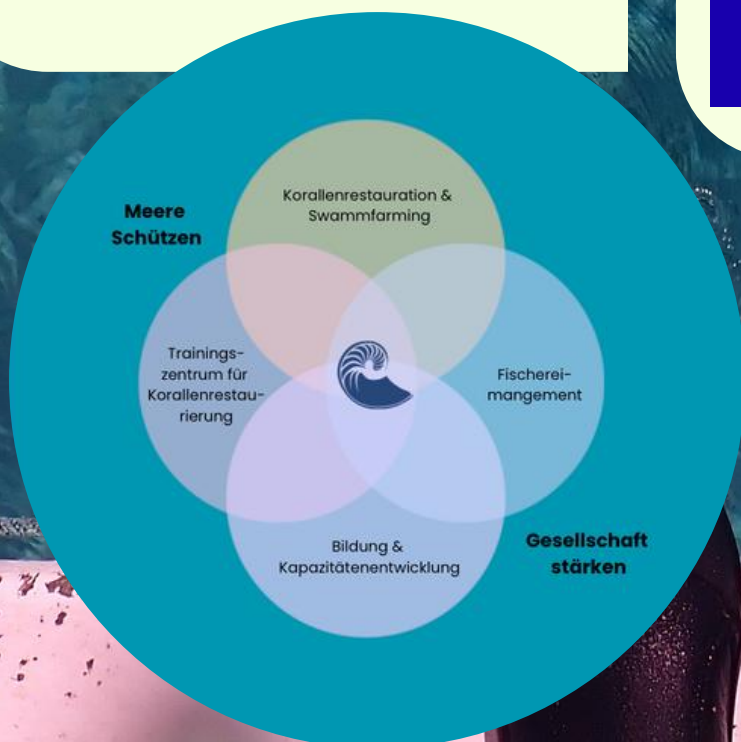
Durch Übernutzung der Meere wird das ökologische Gleichgewicht gestört und die Küstenbevölkerung verliert ihre Lebensgrundlage. Unser Ziel ist, die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern und die natürlichen Ressourcen zu schützen.

## WAS

Wir wollen die Vielfalt der Meeresfauna erhalten und durch den Aufbau von Aquakultur nachhaltige Arbeitsplätze schaffen.

## WIE

Als Alternative zur Überfischung der Meere erforscht und entwickelt marinecultures.org gemeinsam mit der Bevölkerung ökologisch verträgliche Aquakultur Korallenwiederaufforstung.



2025

# JAHRES- RÜCKBLICK

## **Neuer Anfang, gleiche Mission!**

Der bisherige Geschäftsführer Christian Vaterlaus trat 2025 in den Ruhestand und übergab die Leitung offiziell an Fabienne Addor. Nach intensiven, dreimonatigen Einarbeitungsphase konnte Fabienne fundierte Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis der Arbeit von marinecultures.org in den verschiedenen Projekten gewinnen.

Gemeinsam mit Projektmanager Ali Mahmudi, Mitgründerin Connie Sacchi und Präsident Thomas Sacchi hat marinecultures.org das erste Jahr unter dem neuen Leitungsteam erfolgreich abgeschlossen. Mehrere neue Projekte wurden gestartet, und zusätzliche Teammitglieder aus Sansibar sind zur Organisation gestossen. Das Jahr war intensiv und wir hatten definitiv alle Hände voll zu tun.

Marinecultures.org führt die Arbeit mit derselben Mission und langfristigen Verpflichtung weiter.

**Vielen Dank, dass Sie uns weiterhin begleiten!**



# UPDATE ZUR KORALLENRE- STAURATION

Korallenriffe sind weiterhin stark vom Massenbleichereignis 2024 betroffen. Trotz dieser Herausforderungen setzt das Team von marinecultures.org seine Restaurierungsarbeiten mit Ausdauer fort.

Vier wöchentliche Tauchgänge in der Lagune von Jambiani umfassen Arbeiten in den **Korallen- und Schwamzuchtstationen sowie am lokalen Korallenriff, das aktiv restauriert wird.**

Zusätzlich wurden **70 Reef Stars (künstliche Riffstrukturen)** in der Jambiani-Lagune installiert, und die Initiative „**Adopt-A-Reef-Star**“ wurde gemeinsam mit einem lokalen Tauchzentrum entwickelt.

2025 arbeitete das Team erstmals in Eigenregie, begegnete frühen Hitzewellen und führte **fünf intensive, 10-tägige Korallen-Restaurations Trainings** für ange-

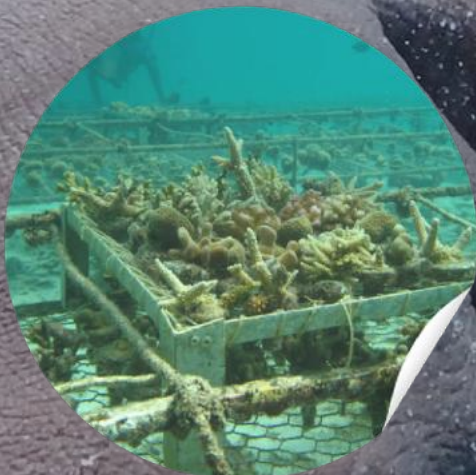
hende Korallen-Restaurator:innen durch.

Neben den vielen Aktivitäten, verfolgt das Team von marinecultures.org die fortlaufende Bestückungsarbeit in der Aufzuchtstation (40 Tische) und hat insgesamt **4707 Korallen auf das Reef transplantieren** können. Zudem wurden **70 Reef Stars** installiert, auf die rund **700 Korallen** transplantiert werden konnten.

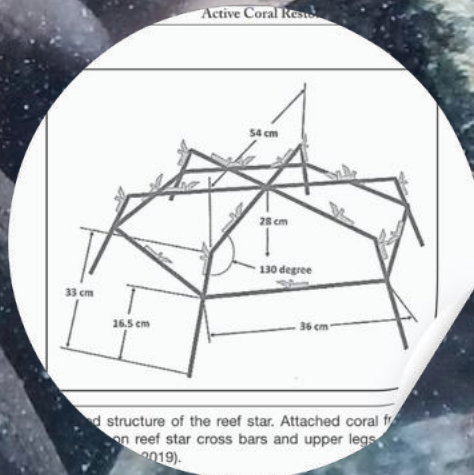
Derzeit werden die Methoden weiter verfeinert, um bestehende Lücken zu schliessen und die Wirkung der Riffrestaurierung weiter zu stärken.

Im Jahr 2025 hat marinecultures.org in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen erfolgreich eine **dritte Korallenzuchtstation** sowie weitere Naturschutzprojekte in Musuka (Pemba), Kigombe und Boma (beide Tansania) umgesetzt.

Die Teams dieser Partner wurden im Trainingszentrum in Jambiani ausgebildet und betreiben die erschlossenen Farmen bis Ende Jahr unter unserer Anleitung und Aufsicht.



Korallen aus der Zuchtstation, bereit zur Verpflanzung auf das Riff



Korallenbruchstücke wachsen auf **Reef Stars** und bieten Fischen Schutz und Laichgründe.



Geerntete Korallen, welche an den Seilen gewachsen sind, sind bereit zur Verpflanzung.

# NEUE KORAL- LENZUCHT IN BOMA, TANZANIA

Im März 2025 hat marinecultures.org gemeinsam mit dem **Mwambao Coastal Community Network** erfolgreich eine Korallenaufzuchtstation in Boma eröffnet. Insgesamt wurden **40 Korallentische** installiert, über eine Seilaufzucht verbunden und unter Berücksichtigung der genetischen Vielfalt zur Förderung der natürlichen Fortpflanzung mit „Corals of Opportunity“ (COOs) besetzt.

**Drei lokale Korallentaucher** wurden im Trainingszentrum in Jambiani ausgebildet und sind nun vollständig in das Projekt integriert. lokal beschafft, was regionale Kleinbetriebe unterstützt.

Dies ist die **dritte Korallenzuchtstation ausserhalb von Jambiani**, die marinecultures.org innerhalb von zwei Jahren beim Aufbau unterstützt hat. Partner-NGOs und ihre Teams wurden darin geschult, die Anlagen eigenständig zu betreiben, wobei unser Team im Jahr 2025 zweimonatliche Besuche zur Begleitung und Überwachung durchführte.

Nach der Installation wurde die Zuchtstation bestückt, ein langfristiger Wartungsplan umgesetzt und nach 6–9 Monaten mit der Korallen-Transplantation auf geschädigten Riffstrukturen begonnen.

Das Projekt fokussiert sich auf die **Regeneration geschädigter Riffe**, den Erhalt der genetischen Vielfalt und den Aufbau lokaler Kapazitäten. Bis Januar 2026 wurden alle drei Zuchtstationen erfolgreich an die Partner übergeben – eine erfolgreiche Mission!



Installation einer Seilzucht zwischen Korallentischen.



Die Korallentische sind im Wasser und werden mit Korallen bestückt.

# LARVEN VERMEHRUNG

## NEUES RESTAURIERUNGS PROJEKT

Die **sexuelle Reproduktion von Korallen** ist ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Riffrestaurierung. Im westlichen Indischen Ozean gibt es jedoch weiterhin nur begrenzte Daten zur Korallenlaiche, was eine gezielte Unterstützung erschwert.

2025 startete marinecultures.org in Zusammenarbeit mit der Meeresbiologin **Dr. Ashlee Lillis** von **Sound Ocean Science** ein Monitoringprogramm mit monatlichen Nachtauchgängen sowie einem mit Laichfallen ausgestatteten Korallentisch zur Bestimmung der Laichzeiten in Sansibar.

Diese Arbeit **führte bereits zu den ersten dokumentierten Laichereignissen** von *Galaxea* sp. und liefert wichtige Erkenntnisse für zukünftige Restaurierungsarbeiten.

Durch das Einfangen von Gameten und deren unterstützte Befruchtung im Labor, kann die Reproduktionsrate von Korallen im Vergleich zu natürlichen Prozessen deutlich gesteigert werden.

Das Projekt markiert den Beginn eines **dreijährigen Programms** (gestartet im Oktober 2025), unterstützt durch den **Zoo Basel**.

Es ergänzt unsere bestehende Fragmentierungsmethode, indem es die genetische Vielfalt und Widerstandsfähigkeit der restaurierten Riffe stärkt. Während Fragmentierung schnellere Ergebnisse liefert, ermöglicht die sexuelle Vermehrung **langfristige ökologische Stabilität**.

Im Rahmen dieser Initiative wird in Jambiani ein **Bildungs- und Informationszentrum** aufgebaut, dessen Einzug für Mitte 2026 geplant ist. Das Zentrum richtet sich an lokale Gemeinschaften, Schulen und Besucher und fördert das Bewusstsein für Korallenriff-Ökosysteme. Besucher erhalten insbesondere **die Möglichkeit, ein echtes Laborumfeld kennenzulernen** und die sexuelle Fortpflanzung von Korallen zu verstehen. Ziel ist es, unsere Restaurierungsarbeit **erlebbar und zugänglich** zu machen.

Wir sind stolz und begeistert, zu den **Pionieren** dieser neuen Ära der Korallenriff-Restaurierung im westlichen Indischen Ozean zu gehören.

### PROJECT OBJECTIVES



Regularly monitor a diversity of coral species for spawning timing, at multiple sites



Apply camera trap methods to detect spawning events and document precise timing



Provide native language training and education to local scientists and restoration groups



Create a coral spawning predictions calendar for Zanzibar



Identify spawning sites suitable for future gamete collection and larval propagation

# LARVEN VERMEHRUNG WISSENSTRANSFER

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die Ausbildung unseres Teams. Wir vermitteln was Larvenvermehrung ist, warum sie wichtig ist, wie Beobachtungen durchgeführt werden, wie Kameras eingesetzt werden, wie Daten gespeichert werden und vieles mehr. Für das Team hat damit eine spannende, aber auch herausfordernde Phase begonnen.



Gametenfallen werden über Korallen platziert, um Laichmaterial zu sammeln. Der Laichvorgang findet typischerweise vier bis acht Nächte nach Vollmond statt. Die Korallentische bedürfen einer regelmässigen Pflege, und die Fallen müssen von unserem Team regelmässig auf Gameten kontrolliert werden.

# Training Session

— Coral Gamete Trap Use

Presented by Dr. Ashlee Lillis,  
Sound Ocean Science



Im Rahmen der Wissensvermittlung über die Larvenvermehrung, führt Sound Ocean Science regelmäßige Schulungen unseres Teams durch. Hier einige Einblicke.



Lengo letu – Kujua wakati matumbawe yanazaa ili tuweze kukusanya kwa ajili ya kuzaliana.

## Solution: gamete traps Mitego ya gameti

GAMETI = MBEGU (MAYAI NA/AU MANII)



Lengo letu – Kujua wakati matumbawe yanazaa ili tuweze kukusanya kwa ajili ya kuzaliana.

## Mitego ya gameti

Step 1. Bring camera (date/time set) & blue bag



Blue bag should have extra tubes and plenty of caps, as well as cleaning brushes for the mitego.

# Trainings- Programm Korallen Restauration

Seit dem Start unseres Korallen Restaurations-Trainingsprogramms in unserer Basis wurden insgesamt **52 aktive Korallen-Restauratoren** aus der Region in fortgeschrittenen, effizienten und kostengünstigen Restaurationstechniken ausgebildet.

Im Jahr 2025 absolvierten **20 lokale**

**und internationale Teilnehmende** unser Trainingsprogramm.

Insgesamt führten wir **5 intensive, zehntägige Korallen Restaurations-kurse** in unserem Trainingszentrum durch.

Die Teilnehmenden, aus Organisationen wie Mwambao, Wildlife Conservation Society und Ocean Without Borders, wenden ihre neu erworbenen Kenntnisse nun in verschiedenen Regionen des WIO an und vervielfältigen damit die Wirkung unserer Restaurations-bemühungen.



[marinecultures.org](http://marinecultures.org)

# COMMUNITY GROUP TRAININGS

Im Jahr 2025 führte marinecultures.org **zwei Trainings** mit lokalen Gemeinschaften in Korallen Restoration durch: eines in Msuka, Pemba (Juli) und eines in Kigombe, Festland (Oktober), in Zusammenarbeit mit der **Wildlife Conservation Society (WCS)** und lokalen Partnern. Jedes Training zählte **22 bis 30 Teilnehmende**, darunter Gemeindemitglieder, lokale Behörden, Korallen-Restauratoren und Partnerteams.

Die Trainings verbanden Theorieinhalte zu **Riffökologie, Restaurationsmethoden und Gebietsmanagement** mit praktischen

Unterwasserübungen. Die Teilnehmenden arbeiteten direkt mit der lokalen Gemeinschaft zusammen, um die **Reef-Star-Methode** anzuwenden und Korallen zu verpflanzen. Insgesamt wurden **58 Reef Stars** an beiden Standorten installiert.

Durch die aktive Einbindung der Gemeinschaft in Planung und Feldarbeit wurden **lokales Wissen und Kapazitäten in der Riff-Restoration gestärkt**, Verantwortlichkeiten geteilt und eine nachhaltige Grundlage für die fortlaufende Korallen Restoration in Pemba und Kigombe geschaffen.

**Das Ziel:** Die lokale Gemeinschaft durch Wissen, praktische Erfahrung und gemeinsame Verantwortung zu befähigen beschädigte Korallenriffe zu restaurieren.



Gemeindemitglieder werden in der Reef-Star-Restorationstechnik geschult und lernen, Korallenstücke fachgerecht auf künstlichen Riffstrukturen zu pflanzen und zu befestigen.



Vier Frauen aus der lokalen Gemeinschaft beteiligen sich aktiv an der Reef-Star-Bestückung und leisten einen direkten Beitrag zur Korallen-Restoration.

# UPDATE ZUM SPONGE FARMING

2025 war das **erste Jahr der eigenständigen Verwaltung** der Schwammfarm durch die Kooperative **Ushirika ya Wakulima wa Sponji Zanzibar**.

Obwohl die Kooperative nun den täglichen Betrieb selbst leitet, ist sie weiterhin auf marinecultures.org für den Marktzugang und den Verkauf in Tourismusgeschäften angewiesen. Zentrale Herausforderungen sind:

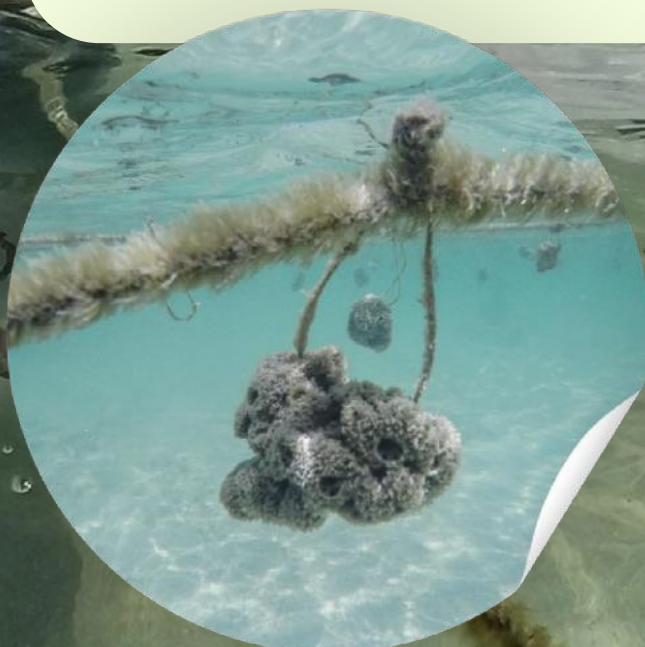
- Eingeschränkter Zugang zu Hotels für lokale Anbieterinnen
- Sprachbarrieren, da viele Frauen kein Englisch sprechen
- Fortlaufender Unterstützungsbedarf beim monatlichen Schwammverkauf der Kooperative

- Unsere Projektleiterin unterstützt die Kooperative weiterhin bei Entscheidungsprozessen und der Buchführung.
- marinecultures.org bleibt zudem verantwortlich für die Pflege der Schwammfarm und die Bereitstellung gesunder Setzlinge.

Taucher reinigen die Schwammfarm in tieferem Gewässer einmal pro Woche mit Tauchausrüstung und bereiten bei Bedarf Setzlinge vor.

Angesichts dieser Gegebenheiten hat marinecultures.org beschlossen, ein **offizielles Mandat zur Unterstützung der Ushirika** neu zu etablieren. Wir sind uns bewusst, dass die vollständige Unabhängigkeit ein langfristiger Prozess ist, der eine kontinuierliche Begleitung erfordert.

Wir sind ausserordentlich stolz auf die Leistungen der Frauen und die Art und Weise, wie sie alles eigenständig organisieren. Ein eindrückliches Zeugnis lokaler Selbstbestimmung und nachhaltiger Wirkung.



marinecultures.org

# NACHHALTIGES FISCHEREI MANAGEMENT

## NEUE PARTNERSCHAFT

Im Jahr 2025 etablierte marinecultures.org eine **strategische Partnerschaft mit Blue Ventures**, um die gemeinschaftsgeleitete Meeresschutzarbeit in Sansibar zu unterstützen und zu stärken. Nach einem Besuch von Blue Ventures wurde marinecultures.org als starker lokaler Partner mit gemeinsamen Werten und vertieftem regionalen Wissen identifiziert und als Partner an Board geholt.

Das 3 monatige Pilotprojekt wurde von Projektleiter Ali Mahmudi mit Unterstützung des neu eingestellten Omar Haji geleitet umfasste die **sechs lokale Gemeinschaften** Bwejuu, Kikadini, Paje, Kajengwa, Kibigija und Kigaeni.

Um den lokalen Bedarf im Fischereimanagement sowie die bestehenden Komiteestrukturen zu erfassen, wurden im Pilotprojekt **gezielte Treffen und Umfragen** zum aktuellen **Organisationsstand der Fischereikomitees** durchgeführt und evaluiert.

Für eine erfolgreiche Rifferhaltung ist die enge Zusammenarbeit mit lokalen Fischereikomitees entscheidend, um **gezielt Schutzzonen einzurichten und das Bewusstsein der Gemeinschaft für den Wert der Korallenriffe zu stärken.**

Um die Reichweite auszubauen, erweitern wir unser Team um eine weitere lokale Fachkraft, die 2026 hinzustossen wird. In Partnerschaft mit Blue Ventures wird die neue Person zusammen mit Ali und Omar eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung des Programms und der Unterstützung lokaler Gemeinschaften übernehmen.

Für einen fachlichen Austausch wurden Ali und Omar von Blue Ventures nach **Mombasa, Kenia**, eingeladen, um an einem dreitägigen Workshop zu Feldarbeit und Co-Management teilzunehmen.



Ali Mahmudi and Omar Moh'd Haji in Mombasa

1-3 years

## WORTE DER DIREKTION

# THANK YOU FOR WALKING THE PATH WITH US

*Sansibar ist ein Ort, an dem Welten aufeinandertreffen. Religion, Tradition, tief verwurzelte Kulturen und Glaubenssysteme begegnen sich hier. Nach mehr als einem Jahr enger Zusammenarbeit mit den Menschen dieser Insel ertappe ich mich noch immer dabei, innezuhalten, zuzuhören und eine ganz andere Denkweise an mich heranzulassen. Das, so habe ich verstanden, ist keine Herausforderung. Es ist ein Geschenk. Ein weites Feld des Lernens hat sich vor mir geöffnet, das jeden Tag etwas Neues zu entdecken bereithält.*

*Was mich nach wie vor am meisten bewegt, ist der Gemeinschaftssinn, den ich hier erlebe. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Werte werden geteilt. Und immer wieder bekomme ich eine Gänsehaut, wenn ich unser Team mit tiefer Freude darüber sprechen höre, was sie hier tun: die Riffe schützen und neu bepflanzen, damit die Fische zurückkehren und die Menschen mehr haben. Diese Klarheit des Zwecks hat etwas zutiefst Motivierendes.*

*Gleichzeitig möchte ich ehrlich sein: Das marinecultures.org-Team für neue Ansätze zu gewinnen, ist nicht immer einfach. Veränderung kommt nicht in jedem Kontext von selbst, und auch das musste ich erst lernen. Doch wir haben eine gemeinsame Grundlage gefunden. Wenn wir Veränderung in unsere Gemeinschaft bringen wollen, müssen wir bei uns selbst beginnen und als Vorbild vorangehen.*

*Tuko Pamoja. We are in this together.*

**Fabienne Addor**  
**Geschäftsführerin**



# FINANZBERICHT

PER 31.12.2025

<b>3 Jahres Überblick</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>Einnahmen in CHF</b>			
Mitglieder	6'440	6'767	9'696
Spenden	35'086	25'315	23'867
Unterstützungsbeiträge	29'310	67'379	68'448
Legate oder Andere	0	0	55'365
Sachspenden	35'505	25'456	14'536
<b>Total Einnahmen</b>	<b>106'341</b>	<b>124'917</b>	<b>171'912</b>
<b>Aufwand in CHF</b>			
Material- Warenaufwand	16'522	20'347	35'919
Personalaufwand	70'747	78'922	91'472
übriger betr. Aufwand	35'314	28'509	32'602
Abschreibung	3'325	3'780	4'079
Währungsgewinn / Verlust	1'994	-1'196	4'843
ausserord. Aufwand	-15'000	0	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>112'902</b>	<b>130'362</b>	<b>168'915</b>
Jahresverlust / -gewinn	-6'561	-5'445	2'997
Zu- / Abnahme Einnahmen in % gegenüber Vorjahr	--38%	17%	38%

Der detaillierte Revisionsbericht ist auf unserer Website verfügbar: [www.marinecultures.org](http://www.marinecultures.org)

# VIELEN DANK!

OHNE IHRE UNTERSTÜTZUNG WÄRE ES NICHT MÖGLICH



## PARTNER

Wir möchten uns herzlich bei allen Partnern bedanken, die im Jahr 2025 mit uns zusammengearbeitet haben. Wir schätzen die Kollaborationen sehr und sind dankbar für die gemeinsamen Projekte aus denen wir wertvolle Erfahrungen mitnehmen durften. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in marinecultures.org.

**Sound Ocean Science, Zoo Basel, WCS, Mwambao, Blue Ventures, Paje Adventure School, African Impact**

## UNTERSTÜTZER

Herzlichen Dank an:

- Urs Bürki†
- Monique Bär
- Barbara E. Albers
- Käthi Vaterlaus
- Aleyna Gönültas
- Astrid Heymann
- Marc Suter
- Margrit Sacchi
- Urs Schmid
- **Alle Mitglieder**

### Dive Shops

- Buccaneer Diving, Zanzibar (Zertifiziert user Team)
- Ocean Wonder Diver, Zanzibar (Adopt-A-Reefstar)
- Tauchsport Käser, Switzerland (Tauchequipment)

## FOUNDATIONS

Herzlichen Dank an:

- Walter und Eileen Leder-Stiftung für den Tierschutz
- Peter Schupp, Oldenburg University Germany
- Mr Kahawa, Zanzibar
- AA Asbest Altlasten Sanierungen GmbH
- libC TECHNOLOGIES SA
- net working AG
- Artd Webdesign GmbH
- Noerdli.ch (Spende von elektrischen Geräten)

# VIELEN DANK



## Kontakt

info@marinecultures.org



## Website

www.marinecultures.org

marinecultures.org ist seit dem 10.11.2008 im Handelsregisteramt des Kantons Zürich unter der No. CH-020.6.001.246-3 als Verein mit Sitz in Zürich, Schweiz registriert. Die Schweizer Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) ist CHE-114.582.081.

marinecultures.org ist seit 2018 als NGO bei der Regierung der Sansibarischen Revolution registriert, unter der Nummer Z0000008818. Unsere Steueridentifikationsnummer (TIN) lautet: 110-483-058. Wir finanzieren uns über Mitgliederbeiträge, Spenden und Projektbeiträge. Spenden sind in der Schweiz steuerlich abzugsfähig.



**Bank:** Postfinance, Bern, Switzerland Account No: 85-51774-9, IBAN: CH77 0900 0000 8505 1774 9, BIC/SWIFT: POFICHBEXX

Bahari zenye afya kwa Jamii imara  
Healthier Oceans for Stronger Communities



[marinecultures.org](http://marinecultures.org)

Verein marinecultures.org Kalkbreitestrasse  
6, 8003 Zürich, Schweiz, +41 79 479 48 01

Association marinecultures.org Zanzibar  
House 65, 72108 Jambiani (Kibigija) Zanzibar,  
+255 68 916 2946

Statutory auditors: BDS Wirtschaftsprüfungs  
AG, Stammeraustasse 9, CH-8500  
Frauenfeld, +41 52 722 31 53,  
[ralph.schaefli@bds-audit.ch](mailto:ralph.schaefli@bds-audit.ch)